

# Little By Little II

**FINISHED !!! YEAH!!!^^ chap.17 &18 up!!**

Von Chingya

## Kapitel 4: Sony vs. JVC Victor

hello!!

es geht wieder weiter. hat diesmal etwas länger gedauert, aber das kapi ist ja trotzdem da.

vielen dank für eure lieben kommis und danke auch all den lesern, die keine kommis hinterlassen. einen dank ebenfalls an capricious und ama-gimi.

würde mich weiterhin auf feedback freuen!!!

man liest sich

sayonara

stoffel

~\*~

Es war mittlerweile schon 23 Uhr durch, als ich das nächste Mal auf die Uhr sah. Lily hatte sich in eine Decke eingekuschelt, während ich gegenüber von ihr auf dem Sessel saß und ihr in ihre blauen Augen schaute.

" Du hast dich verändert.", durchbrach ich die Stille, die eine Weile im Raum gelegen hatte, nachdem wir von unserem Leben über die letzten vier Jahren berichtet hatten.

" Wieso verschweigst du mir was?", umging Lily meinen Einwurf.

" Was meinst du?", schaute ich sie fragend an.

" Du hast seit ich hier bin nicht einmal Toshiya erwähnt. Was ist los? Was ist passiert? Ihr seid doch noch zusammen, oder?"

So viele Fragen auf einmal. Wo sollte ich nur anfangen? Unschlüssig über eine Antwort schüttelte ich nur den Kopf und senkte meinen Blick gen Boden.

" Kira?", kam es fast schüchtern von Lily. " Was ist los?", waren diese Worte wesentlich bestimmter.

Ich sprang von meinem Sessel auf und lief zum Fenster hinüber.

" Wir sind seit fast 8 Monaten auseinander.", begann ich und hatte Mühe nicht zu weinen. Jeder Gedanke an Totchi, egal was, ließ mein Herz schmerzhaft verkrampfen, so sehr vermisste ich ihn.

" Acht Monate?" Lily sprach diese Worte vor sich hin und schien völlig perplex. " Aber wieso?"

Der Grund unserer Trennung war ein Grund, den ich am liebsten jeden Tag seit

unserer Trennung verbannen wollte. Ohne zu antworten, ging ich zur Kommode hinüber, die an der gegenüberliegenden Wand stand und holte einen Stapel Zeitschriften heraus. Die obere der Zeitschriften ließ ich auf den Tisch fallen. Lily schaute mich erst an, dann warf sie einen Blick auf die Zeitschrift vor ihr.

~\*~

" Wer ist die neue Frau an Toshiyas Seite?! ", las ich laut vor, was in großen Zeichen auf dem Cover prangte. " Was bedeutet das? ", schaute ich Kira wieder an. In ihren Augen konnte ich sehen, dass sich Tränen begannen zu sammeln. Doch Kira antwortete nicht auf meine Frage, sondern warf die nächste Zeitschrift vor meine Nase.

" Dir en grey auf Abwegen. Wechseln sie die Plattenfirma? ", war die Band diesmal auf den Cover abgebildet. Ich wusste noch immer nicht was Kira mir damit sagen wollte. Doch die nächste Zeitschrift, die auf den Tisch fiel, brachte Licht in die Sache.

, Dir en grey von Mitarbeiterin der JVC Victor beeinflusst', stand ganz groß in Englisch auf dieser. Ein weiteres Mal schaute ich Kira fragend an. Hieß das, dass die Medien für Kiras und Toshiyas Trennung verantwortlich waren? Kira schluckte einmal und ließ dann den restlichen Stapel, von etwa 20 Zeitschriften, auf den Tisch nieder sausen.

" Sie haben nur Gerüchte erzählt. Alles haben sie geschrieben, nur nicht die Wahrheit.", wischte sie sich die Tränen aus dem Gesicht, welche die Wangen hinunter liefen. Ich stand nur auf und nahm sie tröstend in meine Arme.

" Totchi und ich hatten gedacht, dass wir das meistern und uns nicht unterkriegen lassen würden, doch es wurde von Tag zu Tag schlimmer. Erst war es eine einzige Zeitschrift, dann wurden es immer mehr. Weder Sony, noch ihr Manager konnte etwas dagegen tun.", erzählte Kira unter Schluchzen. Ich strich ihr beruhigend über den Rücken, ließ sie weiter berichten. " Wir haben uns immer öfter gestritten. Es waren später nur noch kleine Dinge, die uns dazu brachten uns an die Kehle zu gehen. Wir hatten uns trotz allem verlobt." Ich wusste von der Verlobung. Kira hatte mir davon erzählt, als ich sie damals vor einem Jahr aus Zypern angerufen hatte.

" Unsere Trennung war völlig unerwartet. An diesem Tag hatte ich länger arbeiten müssen, also kam ich etwas später bei uns zu Hause an. Kaoru war da gewesen. Allein seine Anwesenheit machte mir unmissverständlich klar, dass etwas geschehen war, das die Band betraf. Ein Blick auf den Tisch hatte mir auch schon verraten um was es ging. Es war wieder eine dieser verdammten Zeitschriften. Kaoru meinte, dass es langsam ihre Band gefährden würde. Lange haben wir miteinander diskutiert. Letztendlich haben Totchi und ich uns nur noch angeschrien, uns gegenseitig gedroht die Beziehung zu beenden. Das haben wir schließlich auch getan. Wir haben uns mehr oder weniger friedlich getrennt.", unterbrach Kira und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

" Wieso habt ihr das getan? Ihr liebt euch doch noch.", konnte ich die Entscheidung nicht vollständig nachvollziehen.

" Ich liebe ihn mehr als alles andere auf der Welt, aber der Druck von der Presse war einfach zu groß. Ich konnte mir nicht anschauen, wie unser Beziehung langsam den Bach hinunter ging, all die drei Jahre, die wir uns eine gemeinsame Zukunft aufgebaut hatten."

" Wieso hast du nicht zu Sony gewechselt?"

" Das habe ich etliche Male versucht.", schaute sie mich kurz mit ihren verheulten Augen an ehe sie sich auf dem Sessel nieder ließ.

Ich wusste nicht was ich tun sollte. Kira tat mir so unheimlich leid. Ich musste etwas

unternehmen. Kira und Toshiya gehörten einfach zusammen, das war klar. Also musste ich mich darum kümmern, dass Kira einen Platz bei Sony bekam. Denn das Problem, so wie ich es verstanden hatte, lag daran, dass Kira bei JVC Victor arbeitete, also bei einer fremden Plattenfirma.

Mit dieser mir selbst gestellten Aufgabe, verabschiedete ich mich am nächsten Morgen von Kira und versprach ihr mich bald wieder zu melden. Danach machte ich mich auf den Weg in mein neues Heim, um mich darauf zum Sonygebäude, im Herzen Shibuyas, zu begeben. Das weiße, fünfstöckige Gebäude sprang mir sofort von der Straße aus ins Auge. Groß prangte das Wort ‚Sony‘ in der oberen Ecke der Seitenwand. Ein kleines Lächeln schlich sich auf meine Lippen, als ich das Gebäude nach einer Ausweiskontrolle betrat. Sony wusste gar nicht wie dankbar ich ihnen dafür war, dass ich die Chance bekam hier in Japan zu arbeiten. Drinnen lief ich den langen Gang zum Fahrstuhl entlang, um mit diesem in den vierten Stock zu fahren, die Chefetage. Dort konnte ich gleich das Büro von Ihara Yoshitaka betreten.

Dieser schien mich schon zu erwarten, denn nachdem ich mich vorgestellt hatte, stand Ihara auf und kam um den Tisch herum.

" Miss Ryan. Ich freue mich, dass sie so schnell kommen konnten.", reichte er mir die Hand.

" Ich konnte es recht schnell einrichten nach Japan zu ziehen.", erwiderte ich seinen Händedruck.

" Sie glauben gar nicht was für ein Glück es für uns ist, Sie hier in unserem Hause willkommen zu heißen. Wir haben sehr viel von Ihnen gehört und sind überaus begeistert von Ihrer Arbeit."

" Für mich ist es eine weitaus größere Ehre in der zweitgrößten Plattenfirma der Welt arbeiten zu können. Zudem ist Sony das Beste, was mir passieren konnte.", lächelte ich, was Herr Ihara nur erwiderte.

" Nun gut, Miss Ryan. Kommen wir zum Geschäftlichen.", setzte Ihara sich wieder hinter seinem Schreibtisch, worauf ich ebenfalls in den Sessel vor seinem Schreibtisch Platz nahm.

" Wann gedenken sie anzufangen?", wurde er gleich direkt.

" Von mir aus sofort."

Ihara nickte und blätterte in einer Akte rum, die sich bei genauerem Hinsehen als meine Personalakte entpuppte.

" Von mir aus könnten sie auch heute anfangen.", lächelte er über ein Blatt hinweg, welches er sich durchlas. " Hier steht, dass sie ein Kind erwarten."

" Gewiss. Dennoch ist es kein Hindernis für mich meine Arbeit auszuführen."

Nur ein Nicken seinerseits ehe kurz Ruhe einkehrte.

" Ich werde sie ihrem Posten als Choreographin keineswegs entziehen. Doch sie werden noch eine Aufgabe mehr bekommen. Die Arbeit mit Managern und der Marketingabteilung ist ihnen ja sicher vertraut."

Diesmal nickte ich.

" Gut. Wenn dem alles nichts mehr im Wege steht, dann können sie morgen schon anfangen zu arbeiten. Ihr Gehalt wird sich im Gegensatz zu ihrer vorherigen Firma wie vereinbart verdoppeln."

Noch ein guter Grund, wieso es sich lohnte bei Sony zu arbeiten. " Dann bräuchte ich nur noch ihre Unterschrift, um den Vertrag zu signieren."

Herr Ihara reichte mir den Vertrag über den Tisch. Kurz las ich ihn mir durch ehe ich einen Stift nahm und zwei Unterschriften setzte.

" Sehr gut.", nahm er die Dokumente wieder an sich. " Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit."

Beide standen wir auf diese Worte auf und Ihara kam wieder um seinen Tisch herum.

" Dann werde ich morgen hier erscheinen.", reichte ich ihm die Hand, die er sofort entgegen nahm.

" Um 9 Uhr fängt ihr Dienst an. Dann werde ich sie in ihre Arbeit noch kurz einführen soweit es nötig ist.", waren Herrn Iharas letzten Worte.

Mit einem zufriedenen Gefühl verließ ich das Sonygebäude. Jetzt konnte das neue Leben endlich beginnen.

~\*~

Nachdem Lily heute Morgen gegangen war, hatte ich mich für die Arbeit fertig gemacht. Seit der Trennung von Totchi war mir nicht ein Tag nach Arbeit. Ich wusste schon kaum noch wie er aussah. Kaoru und Kyo hatte ich hin und wieder mal getroffen und mich mit ihnen unterhalten. Dabei konnte ich auch erfahren wie es mit Dir en grey lief und was Toshiya so machte. Viel wollte ich über ihn jedoch nie erfahren, da es viel zu sehr schmerzte nur von ihm hören zu können und nie bei ihm zu sein.

Heute war wieder einer dieser eintönigen Tage. Lilys Anwesenheit in Tokyo gab mir jedoch etwas Hoffnung. Vielleicht bedeutete ihr Aufenthalt hier, dass sich endlich etwas ändern würde.

Ich beschäftigte mich gerade mit den Verkaufszahlen der Konkurrenz, als das Telefon klingelte. Ich bat meine Assistentin Satomi anzunehmen, da ich gerade nicht konnte. Kaum eine Minute später hing ich dann doch am Hörer.

" Stör ich?", vernahm ich Lilys Stimme.

" Nein. Ich gehe nur gerade die Verkaufszahlen der anderen Firmen durch.", setzte ich mich, da ich die ganze Zeit gestanden hatte, um einen besseren Überblick über die großen Pläne zu haben.

" Ich war gerade bei Sony und hab den Vertrag unterschrieben. Was hältst du davon, wenn wir das am Abend feiern?" Lily schien auf der Straße zu sein, schoss es mir durch den Kopf, als ich die Autos im Hintergrund hörte.

" Ich hab gegen 17 Uhr ein Treffen mit "UA", aber danach hätte ich Zeit. Wie wäre es mit 20 Uhr bei mir? Oder soll ich zu dir kommen?"

" Ich komme zu dir.", meinte Lily knapp.

" In Ordnung. Wir sehen uns dann.", legten wir beide auf.

Nach dem Gespräch arbeitete ich an den Plänen weiter und traf mich dann wie vereinbart um 17 Uhr mit "UA" zu treffen. Zum Glück dauerte mein Treffen mit dem Künstler nicht all zu lange und somit konnte ich schon gegen 19 Uhr in mein Auto steigen und nach Hause fahren.

Dort legte ich meinen Mantel ab und zog mir die Stiefel aus ehe ich routinemäßig zum Anrufbeantworter hinüber ging und die fünf Nachrichten abrief, die drauf waren. Der erste Anruf war von Hyde, der mich fragen wollte, ob ich morgen Abend mit ihm etwas Essen ginge. Die nächsten beiden Anrufe waren von Kaoru, der irgendetwas Dringendes mit mir zu bereden hatte. Ich stutzte, als ich seine Nachricht hörte. Das letzte Mal, als er angeblich etwas Wichtiges mit mir zu besprechen hatte, war, als es um Totchi und mich ging. Der vierte Anrufer war Masa. Mittlerweile fragte ich mich, ob alle nichts zu tun hatten, denn er fragte mich ebenfalls um ein Treffen morgen. Bei der letzten Nachricht hatte jemand einfach aufgelegt anstatt auf das Band zu

sprechen. Na so etwas liebte ich ja.

Während ich die Nachrichten abgehört hatte, hatte ich mich umgezogen.

Auf Lily wartend, nahm ich den Telefonhörer zur Hand und rief erst einmal Kaoru an. Mir war leicht mulmig, als ich seine Nummer aus dem Telefonbuch fischte und dann darauf wartete, dass er an sein Handy ging. Kaoru zu Hause zu erreichen war nämlich so gut wie unmöglich. Höchstens seine Verlobte war immer da, aber sie konnte mir meist auch nicht sagen, wenn er wieder da war. Kaoru war seit fast drei Jahren mit Midori zusammen und beide hatten sogar eine einjährige Tochter. Wir waren damals alle mehr als überrumpelt worden, als Kao uns von Midoris Schwangerschaft erzählt hatte. Heute kann man sich gar nicht mehr vorstellen, dass alles mal ganz anders war. Midori war einfach die liebenswürdigste Frau, die ich je getroffen hatte.

"Niikura.", meldete sich Kaoru plötzlich am anderen Ende der Leitung und holte mich somit ruckartig aus meinen Gedanken.

"Ich bin es, Kira. Was gibt es so Wichtiges?"

Kaoru atmete am anderen Ende einmal tief durch. Er schien ziemlich gestresst zu wirken. Im Hintergrund hörte ich die Stimmen der anderen, besonders Totchis.

"Hör zu, ich möchte das hier nicht am Telefon besprechen. Was hältst du davon, wenn ich nachher kurz bei dir vorbei komme?" Auch das noch. Es schien wirklich wichtig zu sein und eigentlich wollte ich mir mit Lily einen schönen Abend machen.

"In Ordnung. Wann wird das etwa sein?"

"In ein bis zwei Stunden."

"Okay.", meinte ich nur und legte auf. Noch eine Minute länger Totchis Stimme im Hintergrund und ich wäre gestorben.

Nach dem Telefonat mit Kao rief ich noch Hyde und Masa an und sagte ihnen zu.

Gerade hatte ich das Gespräch mit Masa beendet, als Lily klingelte. Na, das nannte ich doch Timing.

"Hey. Bin etwas früh dran, aber ich konnte einfach nicht weiter meine Sachen auspacken.", betrat sie die Wohnung, nachdem ich ihr die Tür geöffnet hatte.

"Kein Problem. Ich freu mich, dass du jetzt bei Sony arbeitest.", nahm ich sie in den Arm, als sie sich ihrem Mantel entledigt hatte.

"Jetzt kann ich endlich neu beginnen.", erwiderte sie kurz die Umarmung.

Danach gingen wir in die Küche und machten uns Yakitori und hatten sichtlich Spaß, als wir die Spieße machten. Seit langem fühlte ich mich mal wieder richtig befreit. Mit Lily zu lachen, hatte mir gefehlt. Nach knapp einer halben Stunde war das Essen dann fertig und zusammen begaben wir uns ins Wohnzimmer. Lily und ich hatten uns gerade auf den Boden nieder gelassen, als es an der Tür klingelte.

"Erwartest du jemanden?", fragte Lily mich.

Ich nickte und richtete mich auf. "Kaoru.", meinte ich noch, als ich auf den Weg ins den Flur war.

"Ging ja schnell.", öffnete ich ihm die Tür.

"Hai."

Kaoru folgte mir unauffällig ins Wohnzimmer.

"Der große Leader.", lächelte Lily, worauf sich Kao neben sie setzte und ihr zur Begrüßung einen Kuss auf die Wange gab.

"Also, was hast du mir zu sagen? Du hattest lange nichts Wichtiges mehr mit mir zu besprechen.", wollte ich endlich wissen, um was es ging.

"Es ist ausnahmsweise mal nichts bezüglich Toshiya. Ich denke, da hab ich schon genug gesagt.", begann er. "Es geht um meine Tochter. Midori und ich wollen nächstes Wochenende nach Beijing und da wollten wir sie nicht unbedingt

mitnehmen. Es wird einfach viel zu stressig für sie. Na ja, und wir müssen unbedingt nach Beijing, da ihr Bruder heiratet."

" Geht klar. Ich nehme die Kleine.", willigte ich sofort ein. Kaoru schaute nur recht perplex.

" Das finde ich wirklich nett von dir, denn der Rest von Dir en grey hat leider keine Zeit und Megumi wollte ich nicht noch ein Kind anhängen."

" Kein Problem. Aber sag mal, das konntest du mir nicht am Telefon sagen?"

" Du weißt, dass Toshiya es nicht mag, wenn ich mit dir telefoniere und er nichts davon weiß."

" Wieso sagst du es ihm nicht?", mischte nun auch Lily sich in das Gespräch ein.

" Es ist alles schon schwer genug für alle. Er soll sich auf seine Musik konzentrieren.", antwortete ich nur.

" Ihr habt sie doch nicht mehr alle.", stand Lily darauf auf und verließ das Zimmer. Kaoru schaute mich nur fragend an, worauf ich ratlos mit den Schultern zuckte.

~\*~

Langsam ging mir das Theater tierisch auf den Geist. Toshiya und Kira gehörten zusammen. Wieso sah das einfach keiner ein? Stattdessen werden Telfongespräche verheimlicht. Tze, also manchmal...

" Was ist los?", vernahm ich plötzlich Kaorus warme Stimme hinter mir. Er war mir in die Küche gefolgt und stand nun hinter mir, während ich aus dem Fenster schaute.

" Ich verstehe euch alle nicht. Wieso seht ihr zu, wie Kira und Toshimasa sich quälen?"

" Die Sache ist halt nicht ganz so einfach.", kam er näher.

" Erklär es mir, denn ich schein das ja nicht zu verstehen.", drehte ich mich um schaute direkt in Kaorus dunkle Augen. Er blickte mich nur fragend an. Wieso, verdammt, wieso machten Menschen sich das alles so kompliziert?

" Das Problem ist doch offensichtlich, oder? Kira ist bei JVC Victor und sie müsste eigentlich nur zu Sony, damit das Problem gelöst ist. Warum bekommt das keiner in Griff?", hatte ich Mühe meine Stimme ruhig zu halten.

" Denkst du das haben wir nicht versucht?"

" Ja! Genau das denke ich. Kira hat mir erzählt, dass nicht einmal Sony was tun konnte. Sie können sehr wohl etwas tun, hier macht nur keiner Druck."

Kaoru fing auf einmal an zu lachen.

" Was ist daran so witzig?", fauchte ich ihn nur an. Dieser nahm mich wortlos in den Arm.

" Du hast uns allen wirklich gefehlt."

" Kaoru, bitte, das ist mein Ernst."

" Meiner auch.", ließ er mich wieder los, lächelte mich jedoch noch immer an.

" Ich will das ändern. Hilf mir, dass Kira zu Sony kommt. Sie arbeitet in der Marketingabteilung, da werden immer Leute gesucht." Ich wäre am liebsten auf die Knie gegangen für ein einziges ,Hai'.

Lange schaute er mich nur an bis er nickte und meinte: " In Ordnung, aber stell dich darauf ein, dass es nicht einfach wird. Ihara zu überreden jemanden auf zu nehmen ist wirklich eine harte Nuss."

" Du bist der Beste.", warf ich mich glücklich an Kaorus Hals. Er wusste gar nicht wie dankbar ich ihm war.